



Zahlreiche alte Traktoren waren zu bestaunen.

(Fotos: Kaiser)

83 Traktoren bei Dorfrundfahrt

Oldtimertreffen der Eicherfreunde gut besucht – Alte Motorräder und VW-Käfer

Hofdorf, (wk) Das Grillfest mit Schleppertreffen und Fahrzeugpräsentation der Eicher- und Oldiefreunde Hofdorf fand am vergangenen Sonntag statt und war wiederum ein voller Erfolg für den noch jungen Verein. Meist herrschte trockenem Wetter, lediglich am späten Nachmittag regnete es.

Die Verantwortlichen des Clubs unter der Leitung des Vorsitzenden Otto Aumer und seines Stellvertreters Herbert Schlecht hatten alles bestens vorbereitet. Zelte wurden aufgebaut, die einen gemütlichen Aufenthalt auch während des Regens ermöglichten. Ein umfangreiches Programm wurde ausgearbeitet, um den Besuchern einen gemütlichen und erholsamen Aufenthalt zu bieten.

Bereits am frühen Sonntagmorgen trafen zur Fahrzeugschau die ersten Traktoren verschiedener Fabrikate sowie Motorräder und auch ein Eicher-Lastwagen auf der Festwiese ein. Auch viele befreundete Nachbarvereine nahmen mit ihren Fahrzeugen teil. Bis Mittag konnten 83

Schlepper der verschiedensten Hersteller, der größte Teil davon Eicher-Schlepper, besichtigt werden. Aber auch Schleppermarken wie Fendt, Güldner, Hanomag, Deutz, Ferguson und ein paar ganz seltene Exemplare waren zu bewundern. Eine besondere Anziehungskraft haben nach wie vor die Spitzenprodukte unter den Oldtimer-Traktoren, die oft sehr alten aber hervorragend gepflegten Lanz-Bulldogs, wobei es in Hofdorf einige zu bestaunen gab. Besonders deren Startvorgang mit Lötampe und Schwungrad stellt immer wieder ein Erlebnis für die Zuschauer dar.

Der Höhepunkt des Tages war am Nachmittag die Dorfrundfahrt mit allen Fahrzeugen, angeführt von Stadtrat Raimund Seidl mit dem Führungsfahrzeug, einem Eicher mit der Standarte der Hofdorfer Eicherfreunde.

Anschließend nahmen Vorsitzender Otto Aumer und sein Stellvertreter Herbert Schlecht die Fahrzeugpräsentation vor. Sie überreichten im Beisein vieler Zuschauer die Pokale an folgende Gewinner: Den Pokal für

die weiteste Anreise, 45 Kilometer, bekamen die Eicherfreunde Luckenpaint. Johann Pangerl aus Rosenhof hatte mit seinem Lanz, Baujahr 1933, den ältesten Schlepper, die Oldtimerfreunde Pillnach waren mit zwölf Teilnehmern der stärkste Verein. Bei den Motorrädern hatte Helmut Eckmann aus Taimering mit 25 Kilometern die weiteste Anreise, mit dem ältesten Motorrad, einer Zündapp DB 200, Baujahr 1938, wurde Josef Gross aus Zinzendorf ausgezeichnet. Max Dengler aus Pettenreuth hatte mit dem VW-Käfer die weiteste Anreise bei den Autos. Hermann Fischer aus Pillnach präsentierte mit seinem Käfer, Baujahr 1962, das älteste Auto und bekam hierfür einen Pokal.

Die Kinder waren natürlich von den Schleppern begeistert. Aber auch bei den Rundfahrten mit den Oldtimer-Schleppern gab es einen großen Andrang. Der Tag klang aus mit einem gemütlichen Beisammensein in den Zelten. Hier konnte auch der einsetzende Regen die Stimmung nicht verderben. Es gab viele Fachgespräche. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.



Auch seltene Exemplare waren bei der Rundfahrt zu sehen.



Die bekanntesten ehemaligen Traktorenhersteller, wie Hanomag, waren vertreten.



Alle Fahrzeuge waren liebevoll restauriert.



Die Pokalsieger mit Vorsitzendem Otto Aumer, links.



Ein Eicher-Lastwagen und zwei VW-Käfer.



Auch alte Motorräder und Roller waren zu sehen. Unser Bild zeigt Vorsitzenden Otto Aumer und seinen Stellvertreter Herbert Schlecht bei der Anmeldung der Fahrzeuge.